

111. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

111^{ème} Assemblée générale annuelle de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux



Albert Rösti, Präsident SWV.

Zusammenfassung der Präsidialansprache

**Hauptversammlung, Donnerstag,
1. September 2022, in Hofstetten bei Brienz**

Auch im vergangenen Jahr haben sich die Gremien des SWV mit den wichtigsten Themen, die die Mitglieder betreffen, intensiv auseinandergesetzt. Dabei stehen folgende Bereiche im Vordergrund: Wasserbau, Heimfall, fehlende Strommarktverträge, Abgaben und Steuern, Forschung und Umweltthemen.

An den üblichen drei Ausschusssitzungen, einer zweitägigen Klausur mit Besichtigung sowie der Vorstandssitzung standen die Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen im Fokus. So hat sich der Verband zu folgenden Vernehmlassungen umfassend geäussert: Stauanlageverordnung, Förderverordnung für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, Änderung des Energiegesetzes sowie Szenario-Rahmen 2030/2040.

Ganz speziell in Anspruch genommen hat den Verband, insbesondere dessen Geschäftsführer, das Projekt des von Frau Bundesrätin *Simonetta Sommaruga* eingesetzten Runden Tisches. Die Ausgangslage am Runden Tisch, der alle Stakeholder rund um die Wasserwirtschaft, sowohl Schutz als auch Produktion und die kantonale Seite umfasste, war klar. Aus der Liste aller bestehenden Projekte oder Projektideen zum Ausbau der Wasserkraft, insbesondere der Speicherkraft, sollte eine Rangierung erfolgen, mit der jene Projekte ermittelt werden konnten, die einerseits den grössten Nutzen für die Energiespeicherung und andererseits den kleinstmöglichen Einfluss auf die Landschaft beinhalten. Schliesslich sollen jene Projekte zum Bau empfohlen werden, bis mindestens die Gesamtleistung von zwei Terawattstunden erreicht wird. In mehreren technischen Runden wurden dazu in einer Art Nutzwertanalyse alle Bereiche beurteilt. Als Resultat besteht heute eine Liste von 15 Zu- und Neubauprojekten, damit rasch zwei Terawattstunden mehr Wasser gespeichert werden können.

In diesem Prozess musste auch die Wasserkraft einige Kröten schlucken. So hat die Produktionsseite in Aussicht gestellt, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Restwassermengen, die im Rahmen der Neukonzessionierungen zu erfüllen sind, nicht anzutasten und gleichzeitig mit den Schutzorganisationen beim Neubau der 15 Projekte auch konkrete Ausgleichsmassnahmen auszuhandeln. Im Wissen, dass jede Verhandlung einen Kompromiss darstellt, in dem alle Partner etwas geben müssen, wurde schliesslich das Papier von allen anwesenden Organisationen inklusive der Kantone mit Ausnahme von Landschaftsschutz Schweiz unterzeichnet.

Nach jahrelangen Widerständen gegen Wasserwirtschaftsprojekte ist es doch als nicht selbstverständlich zu betrachten, dass Verbände wie der WWF Schweiz oder Pro Natura Schweiz, natürlich in Anbetracht der Notwendigkeit durch die Energiestrategie, das Papier unterzeichnet haben. An dieser Stelle sei allen, die an diesem wichtigen und in Zukunft vielleicht auch für andere Stromproduktionsbereiche beispielhaften Projekt mitgearbeitet haben, ein recht herzliches Dankeschön ausgesprochen. Seitens des Wasserwirtschaftsverbandes verdient vor allem der Geschäftsführer *Andreas Stettler* ein Merci für seinen grossen Einsatz. Ich denke, der Wasserwirtschaftsverband als Gesamtes konnte hier einen wesentlichen Meilenstein in der Geschichte der Wasserwirtschaft setzen und die Bedeutung der Wasserkraft für die Zukunft weiter stärken. Allen Mitwirkenden im Verband, inkl. auch auf der Geschäftsstelle, sei bestens gedankt. Dieser Dank geht besonders auch an die langjährigen Mitarbeiterinnen *Sonja Rahmer* und *Doris Hüsler*, die sich aufgrund einer neuen Herausforderung bzw. altershalber entschieden haben, den Verband zu verlassen. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.



Donnerstag, 1. September 2022, in Hofstetten bei Brienz

Begrüssung

Der Präsident, Nationalrat *Albert Rösti*, heisst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 111. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV) herzlich willkommen. Diese findet im Anschluss an die Jahrestagung 2022 in der Trauffer Erlebniswelt in Hofstetten bei Brienz statt.

Die Verbandsgruppen sind vertreten durch *Laurent Filippini*, Präsident des Tessiner Wasserwirtschaftsverbandes ATEA, *Michelangelo Giovannini*, Präsident des Rheinverbandes RhV und *Tom Fürst*, Vizepräsident des Verbandes Aare-Rheinwerke VAR. Die Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses sind mehrheitlich anwesend. Die Kommissionen des SWV sind durch zahlreiche Mitglieder vertreten, namentlich durch die Kommissionsvorsitzenden *Peter Lustenberger* seitens der Kommission Hydrosuisse und *Jürg Speerli* seitens der Kommission Hochwasserschutz. Die Fachgruppe Umwelt der Kommission Hydrosuisse ist auch mit einigen Mitgliedern vertreten, so auch mit ihrer Vorsitzenden *Nadia Semadeni Wicki*. Speziell begrüsst werden *Robert Boes* und *Andrea Balestra* als Vertreter des Schweizerischen Talsperrenkomitees (STK). Verschiedene Personen, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben sich entschuldigt. Auf das Verlesen der Liste wird verzichtet. Der Präsident bedankt sich im Namen des Verbandes bei den Sponsoren dieser Tagung, insbesondere bei der KWO für die Organisation der Exkursion am Folgetag und bei der Trauffer Erlebniswelt für die Gastfreundschaft.

Traktandum 1: Präsidialansprache

(siehe Text auf Seite 285)

Traktandum 2: Begrüssung, Traktanden

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde im Juni 2021 zusammen mit dem Jahresbericht 2021 in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft» (WEL), Heft 2/2022, publiziert. Die Traktandenliste sowie die Unterlagen zu den Geschäften wurden allen Angemeldeten per E-Mail zugestellt. Bis zum statutarisch vorgesehenen Termin von Ende April des laufenden Jahres sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen. Die Traktanden wurden vom Vorstand wie folgt festgelegt:

1. Präsidialansprache
2. Begrüssung, Traktanden
3. Protokoll der 110. Hauptversammlung vom 2.9.2021 in Airolo
4. Jahresbericht 2021
5. Jahresrechnung 2021, Revisionsbericht und Entlastung der Organe
6. Budget 2023
7. Nächste Hauptversammlung
8. Mitteilungen, Verschiedenes

Die Traktandenliste und deren Reihenfolge werden ohne Bemerkungen von der Versammlung genehmigt.

Präsenz

Alle angemeldeten Mitglieder des Verbandes haben ihre Stimmrechtsausweise bei der Registrierung erhalten. Darauf ist die Anzahl der Stimmen vermerkt, die sie vertreten.

Die Versammlung ist unabhängig von der anwesenden Anzahl Stimmrechte beschlussfähig. Insgesamt sind 465 von 1041 Stimmrechten anwesend; das einfache Mehr beträgt somit 233 Stimmen.

Jeudi, 1 septembre 2022, à Hofstetten près de Brienz

Message d'accueil

Le président, le conseiller national *Albert Rösti*, souhaite la bienvenue aux membres et invités présents à la 111^{ème} assemblée générale ordinaire de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux (ASAE). Celle-ci a lieu à la suite du symposium annuel 2022 au Trauffer Erlebniswelt à Hofstetten près de Brienz.

Les groupes régionaux affiliés à l'ASAE sont représentés aujourd'hui par *Laurent Filippini*, président de l'Associazione Ticinese di Economia delle Acque (ATEA), *Michelangelo Giovannini*, président de l'Association Rheinverband (RhV), et *Tom Fürst*, vice-président de l'Association Aare-Rheinwerke (VAR). Les membres du bureau du comité et du comité sont en majorité présents. Les commissions de l'ASAE sont représentées par de nombreux membres, notamment par leurs présidents, respectivement *Peter Lustenberger* pour la commission Hydrosuisse et *Jürg Speerli* pour la commission pour la protection contre les crues. Le groupe spécialisé Environnement de la commission Hydrosuisse est également représenté par quelques membres, dont sa présidente *Nadia Semadeni Wicki*. *Robert Boes* et *Andrea Balestra*, en tant que représentants du Comité suisse des barrages (CSB), sont tout particulièrement salués. Plusieurs personnes non présentes à l'assemblée ont présenté leurs excuses. On renonce à la lecture des personnes excusées. Au nom de l'Association, le président remercie les sponsors de ce symposium, en particulier KWO pour l'organisation de l'excursion du lendemain et la Trauffer Erlebniswelt pour son hospitalité.

Point 1: Allocution présidentielle

(cf. texte à la page 285)

Point 2: Ordre du jour

L'invitation à l'assemblée générale annuelle a été publiée en juin 2022 avec le rapport annuel 2021 dans la revue 2/2022 «Wasser Energie Luft – Eau énergie air» (WEL). L'ordre du jour et les documents relatifs aux opérations ont été envoyés à tous les participants par e-mail. Jusqu'à la date prévue par les statuts à la fin avril de l'année en cours, aucune demande n'a été reçue de la part des membres et l'ordre du jour a été fixé par le comité comme suit:

1. Allocution présidentielle
2. Message d'accueil, ordre du jour
3. Procès-verbal de la 110^{ème} assemblée générale annuelle le 2 septembre 2021 à Airolo
4. Rapport annuel 2021
5. Compte 2021 et rapport de révision, décharge des organes
6. Budget 2023
7. Prochaine assemblée générale
8. Communications, divers.

L'ordre du jour et leur ordre sont approuvés sans aucune remarque par l'Assemblée.

Présence

Tous les membres inscrits de l'Association ont reçu leurs cartes de légitimation pour les votes lors de l'enregistrement. Le nombre de voix représenté est marqué sur le bulletin de vote.

L'Assemblée délibère valablement, indépendamment au nombre de voix présent. Il y a 465 voix présentes sur les 1041 au total. La majorité simple est à 233 voix.



Traktandum 3: Protokoll der 110. Hauptversammlung vom 2. September 2021 in Airolo

Das Protokoll der 110. ordentlichen Hauptversammlung wurde im WEL, Heft 4/2021, auf den Seiten 226 bis 229 in deutscher und französischer Sprache abgedruckt. Es sind keine schriftlichen Anmerkungen zum Protokoll eingegangen. Das Wort wird auch von der Versammlung nicht verlangt.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Traktandum 4: Jahresbericht 2021

Der neu gestaltete Jahresbericht 2021 ist im WEL, Heft 2/2022, auf den Seiten 123 bis 138 in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht worden und wurde den Teilnehmenden vor der Versammlung nochmals zugestellt und ist ebenfalls auf der Webseite verfügbar.

Der Geschäftsführer wirft einen kurzen Blick auf die Highlights des Jahres 2021 und erwähnt einige wichtige Projekte des Verbandes. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Jahresbericht wird in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen und der Geschäftsstelle für die Berichterstattung und insbesondere für die gelungene Gestaltung verdankt.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2021, Revisionsbericht und Entlastung der Organe

Die Jahresrechnung 2021 und die Bilanz per 31. Dezember 2021 wurden mit dem Jahresbericht 2021 im WEL, Heft 2/2022, veröffentlicht. Das Wichtigste wird vom Geschäftsführer wie folgt zusammengefasst:

Rechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 10245.33, welcher als Gewinnvortrag dem aktiven Vereinsvermögen gutgeschrieben werden soll. Auf der Ertragsseite fällt die Zunahme der Mitgliederbeiträge um CHF 35000.– auf, welche dank erfolgreicher Akquisition neuer Mitglieder zustande kam. Dank der Durchführung der Tagungen und Kurse konnten grössere Deckungsbeiträge als während des Lockdowns erwirtschaftet werden. Grössere Investitionen und Einmalaufwendungen, wie z. B. die Digitalisierung des WEL, die Erschliessung eines Teils des Archivs oder die Produktion des Films zur KOHS-Tagung an der Gürbe, werden über die Rückstellungen der Passivseite der Bilanz gebucht.

Bilanz

Die Bilanz zeigt das fast ausschliesslich aus Eigenmitteln bestehende Vermögen. Die Position der Rückstellungen, Reserven und Fonds reduziert sich auf CHF 961 090.16. Zusammen mit dem Vereinsvermögen resultiert eine Bilanzsumme von CHF 1 472 929.91. Die finanzielle Stabilität des Verbandes ist weiterhin gegeben.

Revision

Rechnung und Bilanz wurden von der OBT AG in Brugg im Rahmen einer eingeschränkten Kontrolle revidiert und für in Ordnung befunden. Auf das Vorlesen des Berichts wird verzichtet. Die OBT AG hat keine Beanstandungen gefunden, welche der Abnahme der Rechnung entgegenstehen würden. Ausschuss und Vorstand beantragen die Abnahme der Rechnung und die Entlastung der Organe.

Die Jahresrechnung 2021 und die Bilanz per 31. Dezember 2021 werden von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt und die Organe entlastet.

Point 3: Procès-verbal de la 110ème assemblée générale du 2 septembre 2021 à Airolo

Le procès-verbal de la 110^{ème} assemblée générale ordinaire a été publié dans le numéro 4/2021 de la revue WEL aux pages 226–229 en allemand et en français. Aucune observation écrite n'a été reçue sur le protocole. Personne ne réclame la parole au sein de l'Assemblée.

L'Assemblée approuve à l'unanimité le procès-verbal.

Point 4: Rapport annuel 2021

Le rapport annuel 2021, qui fait l'objet d'une nouvelle présentation, a été publié en allemand et en français dans le numéro 2/2022 de la revue WEL aux pages 123–138. De plus, il a été envoyé de nouveau aux participants avant l'assemblée et est également disponible sur le site internet.

Le directeur revient brièvement sur les temps forts de 2021 et évoque quelques projets importants de l'Association. Aucune prise de parole n'est demandée.

L'Assemblée prend acte et approuve le rapport annuel, tandis que le secrétariat de l'Association est remercié pour le rapport et en particulier pour la conception réussie.

Point 5: Compte 2021 et rapport de révision, décharge des organes

Les comptes annuels 2021 et le bilan au 31 décembre 2021 ont été publiés et expliqués avec le rapport annuel 2021 dans la revue WEL 2/2022. Les principaux points sont résumés ci-dessous par le directeur :

Compte

Les comptes 2021 bouclent avec un excédent de recettes de CHF 10245.33, excédent qui sera crédité à la fortune de l'Association. Du côté des revenus, on note une augmentation des cotisations des membres de CHF 35000, grâce à l'acquisition réussie de nouveaux membres. L'organisation de symposiums et de cours a permis de générer des contributions plus importantes que lors du confinement. Les investissements plus importants et les dépenses uniques, comme la numérisation de la revue WEL, la mise en valeur d'une partie des archives ou la production du film pour le symposium CIPC sur la Gürbe, sont comptabilisés dans les provisions du passif au bilan.

Bilan

Le bilan présente les actifs presque exclusivement constitués de fonds propres. Le poste des provisions, réserves et fonds se réduit à CHF 961 090.16. Avec la fortune active de l'Association, le total du bilan s'élève à CHF 1 472 929.91. La stabilité financière de l'Association est toujours assurée.

Révision

Compte et bilan ont été soumis par le cabinet OBT AG à Brugg à un contrôle restreint et approuvés. On renonce à la lecture du rapport. L'organe de révision n'a aucune objection à formuler qui pourrait empêcher l'acceptation des comptes. Bureau du comité et comité de l'ASAE sollicitent alors l'acceptation des comptes et la décharge des organes.

Les comptes 2021 de l'Association et le bilan au 31 décembre 2021 sont approuvés à l'unanimité par l'Assemblée sans discussion et les organes sont déchargés.

Traktandum 6: Budget 2023

Das Budget 2023 basiert auf gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen und wurde vom Ausschuss im März und vom Vorstand in der Sitzung im Mai zuhanden der Hauptversammlung genehmigt. Der Geschäftsführer erläutert die wichtigsten Positionen.

Die Mitgliederbeiträge werden vorsichtshalber in gleicher Höhe budgetiert, wie sie in der Erfolgsrechnung 2021 ausgewiesen werden konnten. Des Weiteren wird angenommen, dass sämtliche Tagungen wie üblich durchgeführt werden. Die KOHS-Kurse werden nach Abschluss der Serie 5 einen einjährigen Unterbruch erfahren, bis die neue Serie 6 von den Organisatoren und Referenten ausgearbeitet sein wird.

Gemäss Voranschlag 2023 steht einem budgetierten Ertrag von CHF 1 171 070.00 ein Aufwand von CHF 1 141 000.00 gegenüber, womit mit CHF 30 070.00 ein positives Ergebnis budgetiert wird.

Das Budget 2023 wird mit gleichbleibenden Mitgliedertarifen ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Hauptversammlung 2023

Bei den Durchführungsorten der Hauptversammlungen ist es seit Jahren das Ziel des Verbands, die verschiedenen Regionen des Landes mit ihrer wasserwirtschaftlichen Bedeutung angemessen zu berücksichtigen. Die Westschweiz wurde im Jahr 2019 mit der Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance letztmals besucht. Die Stadt Genf hingegen war noch nie Austragungsort der Jahrestagung. Der Vorstand schlägt deshalb vor, die nächste Jahrestagung mit Hauptversammlung am 31. August/ 1. September 2023 durchzuführen.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zur Durchführung der nächsten HV am 31. August/ 1. September 2023 in Genf zu.

Traktandum 9: Mitteilungen, Verschiedenes

Der Geschäftsführer nimmt die Gelegenheit wahr, den anwesenden Mitgliedern die anstehenden Tagungen und Kurse in Erinnerung zu rufen. Dies sind die Fachtagungen der Kommissionen Hydrosuisse und Hochwasserschutz sowie die im Herbst 2022 geplanten KOHS-Kurse.

Abschluss und Dank

In der Umfrage folgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung. Der Präsident verdankt deshalb abschliessend die Zusammenarbeit und dankt namentlich

- den Kollegen im Vorstand und den Mitgliedern in den Kommissionen für die konstruktive und gute Zusammenarbeit im Interesse des Verbandes;
- allen Mitgliedern und Anwesenden für ihre Unterstützung und das Interesse an den Aktivitäten des Verbandes, der Geschäftsstelle in Baden, welche das ganze Jahr hindurch die vielfältige Verbands- und Redaktionsarbeit bewältigt.

Der Präsident schliesst die 111. ordentliche Hauptversammlung des SWV und lädt zum Apéro und Abendessen im Hotel Grimsel Hospiz ein.

Point 6: Budget 2023

Le budget 2023 est basé sur des montants de cotisations des membres inchangés et a été approuvé par le bureau du comité en mars et par le comité lors de sa séance en mai, à l'attention de l'Assemblée générale. Le directeur explique les principaux postes.

Par précaution, les cotisations des membres sont budgétées au même niveau qu'elles ont été reportées dans le compte de résultat 2021. Par ailleurs, il est supposé que tous les symposiums se dérouleront comme prévu. Les cours CIPC connaîtront une interruption d'un an à la fin de la série 5, jusqu'à ce que la nouvelle série 6 soit élaborée par les organisateurs et les intervenants.

Selon les estimations pour 2022, le revenu budgété se monte à CHF 1 171 070.00 pour des charges de CHF 1 141 000.00 et un résultat budgétisé positif à CHF 30 070.00.

Le budget 2023 avec des montants de cotisations inchangés pour les membres est approuvé à l'unanimité sans remarques.

Point 7: Assemblée générale annuelle 2023

Lors du choix des emplacements pour l'assemblée générale, l'objectif de l'Association depuis des années est de prendre en compte de manière appropriée les différentes régions du pays et leur importance pour l'aménagement des eaux. La Suisse romande a été visitée pour la dernière fois en 2019 avec la visite de la centrale de pompage-turbinage de Nant de Drance. En revanche, Genève n'a encore jamais accueilli le symposium annuel. Le comité propose donc d'y organiser le prochain symposium annuel avec assemblée générale les 31 août/ 1 septembre 2023.

L'Assemblée approuve la proposition de procéder à la prochaine assemblée générale les 31 août/ 1 septembre 2023 à Genève.

Point 8: Communications, divers

Le directeur profite de l'occasion pour rappeler aux membres présents les symposiums et les cours à venir. Il s'agit des symposiums spécialisés des commissions Hydrosuisse et Protection contre les crues, ainsi que les cours CIPC prévus à l'automne 2022.

Conclusion et remerciement

Suite à la demande du président, aucune autre prise de parole n'est requise par l'Assemblée. Le président remercie l'Assemblée pour la collaboration. Enfin, il remercie également:

- les collègues du comité et les membres des commissions pour leur collaboration bonne et constructive dans l'intérêt de l'Association
- tous les membres et participants pour leur soutien et intérêt envers les activités de l'Association, le secrétariat de l'Association à Baden qui se charge tout au long de l'année des divers travaux de rédaction et activités de l'Association.

Le président clôt la 111^{ème} assemblée générale ordinaire de l'ASAE, et invite à un apéritif et un dîner à l'Hotel Grimsel Hospiz.